

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**26. Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den
"Kurbetrieb Travemünde (KBT)"**

Sitzungstermin:	Montag, 13.09.2021	
Sitzungsbeginn:	16:35 Uhr	
Sitzungsende:	18:02 Uhr	
Sitzungsort:	Bürgerschaftssaal, Rathaus, 23552 Lübeck	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Ulrich Krause - CDU Stellvertr. Fraktionsvorsitzender		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Bernhard Simon - CDU		
Philip Brozio - SPD		
Lars Lehrke - Die Unabhängigen		
Peter Reinhardt - SPD Stellvertr. Fraktionsvorsitzender		
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.		
Delf Kröger - CDU		Vertretung für: Herrn Dr. Eymer
Hans-Jürgen Martens - DIE LINKE		
Janine Mehlhorn - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		Vertretung für: Herrn Dr. Flasbarth
Herwig Alt - AfD		
Lars Küther - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Sonja Lengen - SPD		Vertretung für: Herrn Evers
Henning Schumann - CDU		
Heike Stegemann - FDP		
Mandy Siegenbrink - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		Vertretung für: N. N. (Abberufung)

Beiratsmitglieder	
Jürgen Cladow - Seniorenbeirat	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
Verwaltung	
Björn Bär - 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	
Jesko Beyer - 1.203 - Beteiligungscontrolling	bis einschl. TOP 5.1.
Heike Blankenburg - 2.830 - Kurbetrieb Travemünde	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
Piroska Csösz - 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	
Ralf Kuschmierz - FBC FB 2	
Senator Sven Schindler - FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Christian Stolte - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	bis einschl. TOP 4.2.
Manfred Uhlig - 1.201 - Haushalt und Steuerung	bis einschl. TOP 5.1.
Protokollführung	
Jan Ehrich - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	
Gäste	
Dirk Gerdes - KWL GmbH	zu TOP 3.4. & 7.2.
Olivia Kempke - Lübeck Management e.V.	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Dr. Burkhard Eymmer - CDU	abwesend
Dr. Axel Flasbarth - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	abwesend
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Christoph Evers - SPD	abwesend
Harald Klix - FREIE WÄHLER & GAL	abwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der 25. Sitzung vom 09.08.2021	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Einzelhandelsentwicklung	
3.2	Mitteilungen der Verwaltung	
3.3	WiA & KBT-A - Sitzungstermine 2022	
3.4	Sachstand Gewerbegebiet Semiramis	
3.5	Anfrage des AM Mandy Siegenbrink (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Umstieg von Ölheizungen	VO/2020/09565
3.6	Anfrage des AM Lars Lehrke (Die Unabhängigen): Ausweisung eines Gewerbegebietes in Travemünde	VO/2021/10419
3.7	Neue Anfragen	
4	Berichte	
4.1	Prüfungsauftrag der Bürgerschaft zum Antrag BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Einführung einer kommunalen Verpackungssteuer	VO/2020/09006-02
4.2	Gewerbeflächenprognose Hansestadt Lübeck	VO/2021/10284
4.3	Mixed-Use-Konzept im ehemaligen Karstadt-Haus Königstraße	2021/09711-03-02
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Neufassung der Betriebssatzungen des Eigenbetriebs Kurbetrieb Travemünde, der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Entsorgungsbetriebe Lübeck und der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Lübecker Schwimmbäder	VO/2021/10301
5.2	Verlängerung des ganzjährigen Probetriebs der Priwall-Norderfähre bis zum 30.06.2022	VO/2021/10291
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	

7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	Änderungsantrag des AM Lars Küther (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) zu VO/2020/09006-02: Prüfungsauftrag der Bürgerschaft zum Antrag BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Einführung einer kommunalen Verpackungssteuer	2020/09006-02-01
7.2	Antrag des AM Herwig Alt (AfD): Grundstückspreise für Gewerbeneuansiedlungen in der Hansestadt Lübeck im Vergleich zu seinen Standortwettbewerbern	VO/2021/10385
7.3	Antrag des AM Mandy Siegenbrink (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) zu VO/2021/10291 Verlängerung des ganzjährigen Probetriebs der Priwall-Norderfähre bis zum 30.06.2022	VO/2021/10291-01
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen
--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 26. Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

- a) Es sind keine zu verpflichtenden Ausschussmitglieder anwesend.

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen ist, entscheidet im Streitfall der Ausschuss.

- b) Der Vorsitzende geht darauf ein, dass der Bericht unter TOP

4. Berichte

4.1. VO/2020/09006-02

Prüfungsauftrag der Bürgerschaft zum Antrag BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN:
Einführung einer kommunalen Verpackungssteuer

in der Bürgerschaft am 26.08.2021 bereits zur Kenntnis genommen wurde. In der Bürgerschaft wurde ferner ein Antrag von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Einführung einer kommunalen Verpackungssteuer zum 01.06.2022 mehrheitlich abgelehnt. Aus Sicht des Vorsitzenden ist mit dieser Beschlusslage der Antrag unter

7. Anträge von Ausschussmitgliedern

7.1. VO/2020/09006-02-01

Änderungsantrag des AM Lars Küther (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) zu
VO/2020/09006-02: Prüfungsauftrag der Bürgerschaft zum Antrag BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Einführung einer kommunalen Verpackungssteuer

hinfällig. Herr Küther zieht seinen Antrag daher zurück, bittet für die Zukunft jedoch um eine bessere Berücksichtigung in der Beratungsfolge der Gremien.

- c) Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen noch zur heutigen Sitzung im Wege einer Nachtragstagesordnung eingereicht wurden:

4. Berichte

4.3. 2021/09711-03-02

Mixed-Use-Konzept im ehemaligen Karstadt-Haus Königstraße

5. Beschlussvorlagen

5.2. VO/2021/10291

Verlängerung des ganzjährigen Probetriebs der
Priwall-Norderfähre bis zum 30.06.2022

7. Anträge von Ausschussmitgliedern

7.3. VO/2021/10291-01

Antrag des AM Mandy Siegenbrink (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) zu
VO/2021/10291 Verlängerung des ganzjährigen Probetriebs der Priwall-
Norderfähre bis zum 30.06.2022

13. Beschlussvorlagen

13.7. VO/2021/09711-03

Ankauf einer Immobilie in der Königstraße

Zu den TOP 4.3. und 13.7. äußert sich der Vorsitzende kritisch zum späten Zeitpunkt der Einreichung der Nachträge. Insbesondere mit der Umverteilung einer Beschlussvorlage zu Beginn der Sitzung ist dem Ausschuss keine inhaltliche Vorbereitung möglich. Der Vorsitzende plädiert daher für eine Kenntnisnahme ohne Votum.

Zu den TOP 4.3., 5.2. und 13.7. lässt der Vorsitzende über die Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit abstimmen.

- d) Der Vorsitzende schlägt sodann die gemeinsame Beratung der TOP

5. Beschlussvorlagen

5.2. VO/2021/10291

Verlängerung des ganzjährigen Probetriebs der Priwall-Norderfähre bis zum 30.06.2022

und

7. Anträge von Ausschussmitgliedern

7.3. VO/2021/10291-01

Antrag des AM Mandy Siegenbrink (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) zu VO/2021/10291 Verlängerung des ganzjährigen Probetriebs der Priwall-Norderfähre bis zum 30.06.2022

unter TOP 5.2. vor.

- e) Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist. Er lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP einzeln abstimmen.
- f) Gemäß § 9 Abs. 6 i. v. m. § 34 Abs. 1 GeschO der Bürgerschaft dürfen am nichtöffentlichen Teil der Sitzung neben den berechtigten Personen weitere Personen nur dann teilnehmen, wenn der Ausschuss auf Antrag von Mitgliedern des Ausschusses oder des Senators deren Teilnahme ausdrücklich beschlossen hat. Auf Antrag des Senators soll das Fachbereichscontrolling, Herr Kuschmierz sowie die Bereichsleitung Wirtschaft und Liegenschaften, Frau Csösz und Herr Bär im nichtöffentlichen Teil der Sitzung anwesend sein. Der Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt zu a) Kenntnis.***

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt zu b) Kenntnis.***

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“
beschließt zu c) mehrheitlich, die Tagesordnung
unter Bejahung der Dringlichkeit
um die TOP 4.3., 5.2. und 13.7. zu erweitern.
(11 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen)***

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
beschließt zu d) einstimmig, die TOP 5.2. und 7.3.
gemeinsam unter TOP 5.2. zu beraten.
(14 Ja-Stimmen)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu e) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.1. zu.
(13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu e) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.2. zu.
(13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu e) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.3. zu.
(13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu e) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.4. zu.
(13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu e) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.5. zu.
(13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu e) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.6. zu.
(13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu e) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.7. zu.
(13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu f) einstimmig der beantragten
Teilnahme am nichtöffentlichen Teil zu.
(14 Ja-Stimmen)**

zu 2 Genehmigung der Niederschrift

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der 25. Sitzung vom 09.08.2021

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwände gegen die Niederschrift vor.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stellt die Niederschrift in der
vorgelegten Fassung fest.**

zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 3.1 Einzelhandelsentwicklung

Es liegt nichts vor.

zu 3.2 Mitteilungen der Verwaltung

zu 3.3 WiA & KBT-A - Sitzungstermine 2022

Es gibt keine Wortmeldungen.

Die Übersicht der Sitzungstermine 2022 ist der Niederschrift als Anlage I beigefügt.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“
nimmt die Übersicht der Sitzungstermine 2021
zur Kenntnis.**

zu 3.4 Sachstand Gewerbegebiet Semiramis

Herr Gerdes berichtet zum aktuellen Sachstand. Derzeit zeichnen sich keine Terminabweichungen ab und das Projekt befindet sich im Zeitplan. Im Mai 2022 ist der Satzungsbeschluss geplant. Derzeit sind rund 70% der Flächen vorreserviert.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.***

**zu 3.5 Anfrage des AM Mandy Siegenbrink (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Umstieg
von Ölheizungen
Vorlage: VO/2020/09565**

Herr Senator Schindler stellt den derzeitigen Stand der Beantwortung anhand einer Präsentation (Anlage II) dar und geht hierbei auf die Fragen 1 bis 4 ein. Die Beantwortung der Frage 5 ist derzeit noch offen und wird nach Vorliegen der Antwort nachgereicht.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt die Ausführungen der Verwaltung
zur Kenntnis und beschließt einstimmig,
die Anfrage zur weiteren Beantwortung
auf die nächste Sitzung zu vertagen.***

**zu 3.6 Anfrage des AM Lars Lehrke (Die Unabhängigen): Ausweisung eines Gewerbegebietes in Travemünde
Vorlage: VO/2021/10419**

Herr Schindler verweist für Bauleitplanungen auf die inhaltliche Zuständigkeit des Bauausschusses und bittet darum, die Anfrage dort zu stellen. Aus Sicht von Herrn Lehrke sind mit der Anfrage auch die wirtschaftlichen Interessen und damit ein Interesse des Wirtschaftsausschusses verbunden. Im Bauausschuss wird die Thematik ebenfalls aufgegriffen.

Herr Stolte berichtet hierzu aus dem Fachbereich 5 zum aktuellen Sachstand. Ein separater Bebauungsplan befindet sich derzeit nicht im Arbeitsprogramm der Stadtplanung. Zu weiteren Details sprechen Herr Stolte, Herr Krause und Herr Lehrke.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt die Antworten der Verwaltung
zur Kenntnis.***

zu 3.7 Neue Anfragen

Es liegt nichts vor.

zu 4 Berichte

**zu 4.1 Prüfungsauftrag der Bürgerschaft zum Antrag BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN:
Einführung einer kommunalen Verpackungssteuer
Vorlage: VO/2020/09006-02**

Es gibt keine Wortmeldungen.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt den Bericht zur Kenntnis.***

**zu 4.2 Gewerbeflächenprognose Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2021/10284**

Herr Stolte geht auf das Gutachten ein und erläutert, welche Rolle dieses für den Stadtentwicklungsdialo und den Prozess der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans spielt. Ziel ist hier die zeitnahe Fassung eines Grundsatzbeschlusses, welches Stadtentwicklungsszenario als Stadt weiterverfolgt werden soll. Dieser wird in Kürze in die Gremien eingebracht. Hiermit entscheidet sich dann auch, mit welcher Bedarfszahl weiter geplant wird.

Herr Simon macht hierzu deutlich, dass nur mit einer wachsenden Wirtschaft eine weitere Abhängigkeit der Zuwendungen von Bund und Land reduziert werden kann.

Frau Siegenbrink hinterfragt, ob bei den Berechnungen alle Verkäufe durch den Gutachterausschuss zu Grunde gelegt wurden. Nach Ihren Informationen werden dort nur rund 50% der Verkäufe gemeldet und in den Zahlen berücksichtigt. Hierzu sprechen Herr Krause und Herr Stolte. Hierzu liegen keine Erkenntnisse vor.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt den Bericht zur Kenntnis.***

**zu 4.3 Mixed-Use-Konzept im ehemaligen Karstadt-Haus Königstraße
Vorlage: 2021/09711-03-02**

Der Vorsitzende geht auf die kurzfristige Nachmeldung des Berichtes für die Tagesordnung ein und kritisiert die mangelnde Zeit für die inhaltliche Befassung mit der Thematik.

Herr Senator Schindler geht auf das Konzept ein und macht deutlich, dass das Land eine entsprechende Unterstützung signalisiert hat.

Aus Sicht von Herrn Simon stellt der Erwerb der Immobilie ein strategisches Mittel dar, um aktiv an der Entwicklung der Innenstadt mitzuwirken. Zum inhaltlichen Konzept bestehen jedoch von viele Fragen, insbesondere mit Blick auf die Schulnutzung. Wünschenswert wäre weiterhin ein höherer Anteil an rentierlichen Nutzungen die entsprechende Mieten zahlen.

Frau Siegenbrink äußert sich ebenfalls kritisch zur mangelnden Zeit für eine Vorbefassung. Die Thematik soll nunmehr in der nächsten Fraktionssitzung beraten werden. Zu Fragen von Frau Siegenbrink zum konkreten Interesse der Hochschulen an einer Gebäudenutzung und

zum zusätzlichen Erfordernis des Ausbaus der Oberschule zum Dom und des Johanneums zu Lübeck sagt Herr Senator Schindler eine Klärung und Beantwortung zu.

Herr Krause geht kurz auf eine anstehende Änderung im Schulgesetz bzw. der Oberstufenverordnung ein, welche Auswirkungen auf die Raumbedürfnisse der Schulstruktur hat.

Fragen zur Berücksichtigung des Staatsvertrages zwischen Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern, zum Interesse der Uni an Flächen außerhalb des Campus und dem Bedarf an Flächen für Startups von Frau Mehlhorn sollen im weiteren Prozess u. a. in den Fachausschüssen diskutiert und beantwortet werden. Herr Schindler sagt eine Klärung zu.

Herr Reinhardt verweist zur weiteren inhaltlichen Diskussion auf die nächste Sitzung. Grundsätzlich ist es aus seiner Sicht jedoch wichtig, den Leerstand kurzfristig zu beenden.

Herr Martens spricht sich für eine Berücksichtigung ausreichender Angebote an Stellplätzen für Fahrräder, Roller etc. aus.

Zum Kostenvergleich für den Dachausbau der Oberschule zum Dom und der Berücksichtigung in der Kalkulation sprechen Frau Siegenbrink und Frau Csösz. Frau Csösz verweist hierzu u. a. darauf, dass die veranschlagten Kosten von rund 4 Mio. Euro nicht ausreichen.

Frau Kempke macht deutlich, dass nach Ihren Erkenntnissen sowohl an den Hochschulen als auch bei verschiedenen StartUps ein klares Interesse an Flächen im Bereich der Innenstadt besteht. Hier sind u. a. die Studiengänge im Bereich der Architektur zu erwähnen.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt den Bericht zur Kenntnis.***

zu 5	Beschlussvorlagen
-------------	--------------------------

zu 5.1	Neufassung der Betriebssatzungen des Eigenbetriebs Kurbetrieb Travemünde, der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Entsorgungsbetriebe Lübeck und der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Lübecker Schwimmbäder Vorlage: VO/2021/10301
---------------	--

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

1. Die Betriebssatzung des Eigenbetriebs Kurbetrieb Travemünde wird in der Fassung der Anlage 2 neu gefasst.
2. Die Betriebssatzung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Entsorgungsbetriebe Lübeck wird in der Fassung der Anlage 3 neu gefasst.
3. Die Betriebssatzung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Lübecker Schwimmbäder wird in der Fassung der Anlage 4 neu gefasst.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig,
gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.
(14 Ja-Stimmen)***

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.2 Verlängerung des ganzjährigen Probetriebs der Priwall-Norderfähre bis zum 30.06.2022
Vorlage: VO/2021/10291**

Herr Simon stellt den Antrag, der Bürgerschaft zu empfehlen, die Vorlage in der Fassung der Beschlusslage des Bauausschusses zu beschließen. Hierbei soll der Probetrieb bis zum 31.10.2022 und nicht nur bis zum 30.06.2022 verlängert werden.

Frau Siegenbrink geht auf Ihren Antrag unter TOP 7.3. ein. Aus Ihrer Sicht ist der Probetrieb viel zu teuer. Der städtische Haushalt finanziert hierbei die Kosten für Touristen und nicht für Einheimische. Herr Schumann macht hierzu deutlich, dass der Probetrieb dazu dient, zunächst den konkreten Bedarf zu ermitteln um dann kalkulieren zu können.

Herr Schindler informiert hierzu, dass die Frequenz im Sommer 2021 sehr hoch war und sich auch in 2022 weiter positiv entwickeln wird. Nach vorliegenden Studien bringt der Tourismus viel Geld für den Standort ein, daher stellen die Kosten für die Fähre eher ein Reinvest dar.

Herr Simon berichtet, dass die Fähre als Betriebsteil des Stadtverkehrs nahe der Kostendeckung arbeitet. Nach der Probephase sei auszuwerten, wann ein dauerhafter Betrieb erfolgt.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Simon und über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Stadtverkehr Lübeck GmbH (SL) mit der Durchführung eines durchgängigen Fährbetriebs an der Priwall-Norderfähre bis zum 30.06.2022 zu beauftragen. Die notwendigen Kosten in Höhe von EUR 219.525,00 sind im städtischen Haushalt zu ordnen.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt den Änderungsantrag des
AM Simon mehrheitlich an.
(11 Ja-Stimmen, 3 Nein)*

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich,
gemäß geändertem Beschlussvorschlag
zu entscheiden.
(11 Ja-Stimmen, 3 Nein)*

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	11
	Nein-Stimmen	3
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

Es liegt nichts vor.

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

**zu 7.1 Änderungsantrag des AM Lars Küther (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) zu VO/2020/09006-02: Prüfungsauftrag der Bürgerschaft zum Antrag BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Einführung einer kommunalen Verpackungssteuer
Vorlage: 2020/09006-02-01**

Der Antrag wurde bei Eintritt in die Tagesordnung vom Antragsteller zurückgezogen.

**zu 7.2 Antrag des AM Herwig Alt (AfD): Grundstückspreise für Gewerbeneuansiedlungen in der Hansestadt Lübeck im Vergleich zu seinen Standortwettbewerbern
Vorlage: VO/2021/10385**

Herr Alt geht auf seinen Antrag ein, hierbei geht es ihm um die Fragestellung, wie sich die Hansestadt Lübeck auf dem Markt positioniert.

Herr Gerdes geht auf das Preisgefüge für Gewerbegrundstücke ein. Grundsätzlich benötigt die KWL GmbH einen sogenannten Gestellungspreis, damit eine wirtschaftliche Arbeitsweise möglich ist. Weiterhin muss ein Preis auch am Markt platzierbar sein. Hierzu geht Herr Gerdes auf die Preise der umliegenden Gemeinden ein. Beim Bauvorhaben Semiramis wird derzeit ein Preis von 135 EUR pro Quadratmeter aufgerufen. In Stapelfeld liegt dieser Preis bei rund 200 EUR, in Geesthacht bei 125 EUR, in Lanken (NWM) bei 55 EUR, in Eutin bei 30 EUR und in Lensahn bei 100 EUR. Die Preise variieren hierbei u. a. stark durch die Nähe zu Hamburg und durch die verkehrstechnische Anbindung und Erreichbarkeit.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden erklärt Herr Alt, dass sein Antrag damit inhaltlich beantwortet ist und sich damit erledigt hat.

Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten zu berichten, welche Grundstückspreise typischerweise für Gewerbeneuansiedlungen von der Hansestadt Lübeck gefordert werden und wie sich die Hansestadt damit auf dem Markt im Vergleich zu den im Umland befindlichen Standortwett-

bewerbern wie z.B. Nordwestliches Mecklenburg, Stockelsdorf / Bad Schwartau, Reinfeld etc. positioniert.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt den Antrag ohne Votum zur Kenntnis.**

**zu 7.3 Antrag des AM Mandy Siegenbrink (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) zu
VO/2021/10291 Verlängerung des ganzjährigen Probebetriebs der Priwall-
Norderfähre bis zum 30.06.2022
Vorlage: VO/2021/10291-01**

Es erfolgte eine gemeinsame Beratung mit TOP 5.2..

Antrag:

Der Stadtverkehr wird aufgefordert, den Probebetrieb preislich so zu gestalten, dass dieser übers ganze Jahr hinweg die Kosten deckt.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
lehnt den Antrag mehrheitlich ab.
(3 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen)**

zu 8 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

zu 9 Ende des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 17.54 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 17.56 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.**

zu 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu 6 Beschlussvorlagen Beschlussempfehlungen an die Bürgerschaft bzw. den Hauptausschuss ausgesprochen wurden und eine Beschlussvorlage ohne Votum zur Kenntnis genommen wurde.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.**

Lübeck, den 22. Oktober 2021

Ulrich Krause
Vorsitzende/r

Jan Ehrich
Protokollführung



Lübeck, im August 2021 – V1.0

Sitzungstermine 2022

Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"

Sitzungsort auf Grund der COVID-19-Infektion (Coronavirus):

Rathaus (Bürgerschaftssaal)

Breite Straße 62, 23552 Lübeck

Sitzungsort (regulär):

Verwaltungszentrum Mühlentor, Haus Trave (Großer Sitzungssaal 7. OG)

Kronsforder Allee 2-6, 23560 Lübeck

Monat	Turnus 2. Montag im Monat	Sitzung Montag, 16.30 Uhr	Anmerkungen und zu berücksichtigende Termine
Januar	10.01.2022	10.01.2022	Weihnachtsferien 23.12.2021 - 08.01.2022
Februar	14.02.2022	14.02.2022	Keine
März	14.03.2022	14.03.2022	Keine
April	11.04.2022	Entfällt	Osterferien 04.04. - 16.04.2022
Mai	09.05.2022	09.05.2022	Keine
Juni	13.06.2022	13.06.2022	Keine
Juli	11.07.2022	Entfällt	Sommerferien 04.07. - 13.08.2022
August	08.08.2022	Entfällt	
September	12.09.2022	12.09.2022	Keine
Oktober	10.10.2022	Entfällt	Herbstferien 10.10. - 21.10.2022
November	14.11.2022	14.11.2022	Keine
Dezember	12.12.2022	12.12.2022	Weihnachtsferien 23.12.2022 - 07.01.2023

= 8 Sitzungen

Die Ladungsfrist beträgt eine Woche, die Ladung erfolgt per E-Mail (und Einsicht in ALLRIS). Abgabefrist ist der 10. Tag vor der jeweiligen Sitzung bis 12 Uhr (Zugang & Einstellung in ALLRIS)! Nach der Abgabefrist ist eine Erweiterung der TO nur im Wege der Dringlichkeit möglich. (Unterlagen ergänzend 4-fach in Papierform, geheftet, gelocht und mit blauem Deckblatt.)



Sitzung des WA und Ausschuss für den KBT

Austausch von klimaschädlichen
Ölheizungen VO/2020/08656





Stand der Beantwortung

Erster Teil der Antwort der Stadtwerke

Die Bürgerschaft hat mit einem interfraktionellen Antrag am 28.05.2020 den Bürgermeister beauftragt, „...dafür zu sorgen...“ dass die Stadtwerke die Förderung des Austausches von klimaschädlichen Ölheizungen verbessern (VO/2020/08656).

Inwiefern dies erfolgreich umgesetzt werden konnte, haben die Stadtwerke mit ihrem Bericht vom 07.10.2020 mitgeteilt (VO/2020/08656-02). Der Bericht wurde in der Sitzung am 26.11.2020 von der Bürgerschaft zur Kenntnis genommen.



Stand der Beantwortung

Zusatzfragen

1. Welche Anstrengungen hat der Bürgermeister unternommen, um die Förderung der Stadtwerke für den Austausch von Ölheizungen gemäß des o.g. Bürgerschaftsbeschlusses zu verbessern?
2. Welche konkreten zusätzlichen Anreize wurden von den Stadtwerken durch diese Anstrengungen des Bürgermeisters geschaffen?
3. Wie oft wurde die Austauschprämie, die seit 01.01.2020 gilt, von den Kund:innen der Stadtwerke bisher in Anspruch genommen?
4. Wie viele Heizungen wurden durch die Stadtwerke im Vergleich dazu 2019 ausgetauscht?
5. Wie schätzt der Bürgermeister die Chance ein, dass die Hansestadt Lübeck im Bereich Wärme das gesetzte Ziel von 50% Treibhausgaseinsparungen bis 2030 gegenüber 2019 erreichen kann, wenn die SWHL sich auf Beratung und Verkauf von Erdgas und Fernwärme (letzteres in einem sehr begrenzten Teil des Stadtgebiets) konzentrieren, Alternativen wie Wärmepumpen, Holzpellettheizungen und Brennstoffzellenheizungen hingegen außen vor lassen?



Einzelfragen – Stand der Beantwortung

1. Welche Anstrengungen hat der Bürgermeister unternommen, um die Förderung der Stadtwerke für den Austausch von Ölheizungen gemäß des o.g. Bürgerschaftsbeschlusses zu verbessern?

Die Stadtwerke Lübeck tauschen – genau genommen - keine Heizungen bei ihren Kund:innen aus. Dies ist ausschließlich Aufgabe des von den Kund:innen zu beauftragenden Fachhandwerks. Dort erfolgt auch die Beratung von Bürger:innen, die ihre Heizungsanlage erneuern wollen, hinsichtlich der für sie am besten geeigneten Heizungsanlage und die organisatorische Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln.

Allerdings unterstützen die Stadtwerke Lübeck die Kund:innen, die von Heizöl auf Erdgas bzw. Fernwärme umstellen wollen. Unsere Aufgabe liegt im Schwerpunkt allerdings nicht auf der Beratung im Hinblick auf eine neue Heizungsanlage sondern auf dem Austausch der durch die Umstellung der Energieart nicht mehr erforderlichen Öltanks und deren fachgerechte Entsorgung.



Einzelfragen – Stand der Beantwortung

2. Welche konkreten zusätzlichen Anreize wurden von den Stadtwerken durch diese Anstrengungen des Bürgermeisters geschaffen?

Sofern in diesem Zusammenhang Fragen zur Förderung bei der Umstellung der Energieart auftreten, werden die Kund:innen auch von uns entsprechend beraten.

Entscheidet sich ein Kunde für die Umstellung der Energieart verlegt die Tochtergesellschaft der Stadtwerke Lübeck, die TraveNetz GmbH, zunächst den neuen Erdgas- oder FernwärmeHausanschluss. Danach errichtet die von den Kund:innen beauftragte Installateurfirma die gewünschte Heizung. Nun kann die Öltankanlage ausgebaut bzw. stillgelegt werden. Ein von den Stadtwerken Lübeck beauftragter Fachbetrieb führt die entsprechenden Arbeiten durch. Für den Austausch der Öltanks haben die Stadtwerke bereits im Jahr 1999 ein eigenes „Förderprogramm“ aufgelegt. Bei diesem Förderprogramm „Öltankausbau mit Entsorgung zum garantierten Festpreis“ handelt es sich jedoch nicht um eine Austauschprämie, da die Stadtwerke Lübeck keine Prämien oder sonstige Fördermittel an ihre Kund:innen auszahlen.



Einzelfragen – Stand der Beantwortung

3. Wie oft wurde die Austauschprämie, die seit 01.01.2020 gilt, von den Kund:innen der Stadtwerke bisher in Anspruch genommen?

Im Jahre 2020 war es eine Gesamtanzahl von 167 Kund:innen.



Einzelfragen – Stand der Beantwortung

4. Wie viele Heizungen wurden durch die Stadtwerke im Vergleich dazu 2019 ausgetauscht?

Das Programm wurde im Jahre 2019 von insgesamt 164 Kund:innen in Anspruch genommen, die uns mit der Reinigung, Demontage und Entsorgung, bzw. Stilllegung ihrer Öltankanlage beauftragt haben.



Einzelfragen – Stand der Beantwortung

5. Wie schätzt der Bürgermeister die Chance ein, dass die Hansestadt Lübeck im Bereich Wärme das gesetzte Ziel von 50% Treibhausgaseinsparungen bis 2030 gegenüber 2019 erreichen kann, wenn die SWHL sich auf Beratung und Verkauf von Erdgas und Fernwärme (letzteres in einem sehr begrenzten Teil des Stadtgebiets) konzentrieren, Alternativen wie Wärmepumpen, Holzpellettheizungen und Brennstoffzellenheizungen hingegen außen vor lassen?

Noch offen.